

Redoutenpark Bad Godesberg
Baumlehrpfad 3
<b>Baum 23</b>
<b>Weihrauch-Zeder / Ruchzeder / Flusszeder</b>
Calocedrus decurrens (Synonym: <i>Libocedrus decurrens</i> )
USA; Mexiko; Parkanlagen



### Gattung

Der botanische Gattungsname **Calocedrus** leitet sich aus den griechischen Wörtern: *kallos* für „schön“ und *kedros* für „Zeder“ ab.

Die Weihrauch-Zeder ist ein immergrünes Nadelgehölz mit kegel- bis säulenartiger Krone. Sie erreicht je nach Standort Kronenhöhen von 15 – 60 Metern und kann in Höhenlagen bis 3.000 Metern wachsen und bis zu 300 Jahre alt werden.

Die Weihrauchzedern (**Calocedrus**) sind eine Pflanzengattung in der Unterfamilie **Cupressoideae**. Man kennt vier Arten, die hauptsächlich in den westlichen USA bis Mexiko und in Asien vorkommen. Kalifornische Weihrauchzeder (**Calocedrus decurrens**); Chinesische Weihrauchzeder (**Calocedrus macrolepis**); Formosa-Weihrauchzeder (**Calocedrus formosana**); **Calocedrus rupestris** (vorwiegend Nord-Vietnam)

### Informationen zur Art

Der Arname **Calocedrus decurrens** bezieht sich auf die Kalifornische Flusszeder. Sie wurde 1846 entdeckt und ab 1853 nach Europa eingeführt. In Europa wird sie als „zum Himmel strebender Baum“ in Parks als immergrüne Baumsäule und Ziergehölz geschätzt. Der Name Weihrauchzeder bezieht sich auf die aromatisch duftenden Pflanzenteile.

**Wuchs:** kegel-säulenartig; bis 30 Meter Baumhöhe und 10 Meter Breite. Das Astwerk ist aufwärtsstrebend mit abfallenden (*decurrens* lat. = herablaufend) Nadeln.

**Nadeln:** abgeflacht, schuppenartig überlappend, flügelartig heruntergestreckt, hängend, tiefgrün, außen gelb.

**Blüten:** getrennt geschlechtlich auf einem Baum. Männliche Blüten: länglich bis oval, blass / gelb, oft in der oberen Krone 0,6 cm groß. Weibliche Blüten: oval hellgelb bis braun, unauffällig, später holzig.

**Früchte:** einzelne Zapfen rotbraun hängend, 2 – 2,5 cm lang; Die Samen sind länglich, 2 bis 2,5 Zentimeter lang und mit zwei ungleichen Flügeln versehen. Sie werden vom Wind verbreitet.

**Holz / Rinde:** Rinde u. Borke sind rotbraun, rissig, grobplattig. Das verbaute Holz ist resistent gegen Fäule und wurde schon von den indigenen Völkern für den Hüttenbau verwendet. Besondere Verwendung: Bleistiftherstellung, Fenster, Masten, Dachschindel, Eisenbahnschwellen usw.